

Vernetzung und Dialog

Deutschland hat inzwischen zwar ein Zuwanderungs- und ein Gleichbehandlungsgesetz, ist aber noch weit davon entfernt, eine politische Perspektive für alle Mitglieder unserer Gesellschaft zu entwickeln. Die politischen und medialen Teilhabechancen sind weiterhin ungleich verteilt – entlang kultureller, ethnischer, sozialer, religiöser, geschlechtsspezifischer Grenzziehungen. Auch wenn das Schubladendenken in Bezug auf MigrantInnen seit den 90er Jahren etwas abgenommen hat, verbreiten die Medien weiterhin Klischees und JournalistInnen mit Migrationshintergrund sind in den Redaktionen unterrepräsentiert. Das Interesse an MigrantInnen als Medienrezipienten nimmt allerdings vor allem aus ökonomischen Gründen zu.

Inzwischen gibt es zahlreiche Initiativen von MigrantInnen- und JournalistInnenorganisationen, Forschungsinstitutionen, Vereinen und Gruppierungen, aber auch Medien, die sich für eine authentischere Präsentation, eine adäquatere Repräsentation im Medienpersonal und damit auch eine stärkere Orientierung auf Migranten und Migrantinnen als Publikum stark machen. Mit dieser Tagung wollen wir die Vernetzung dieser Initiativen unterstützen und einen Dialog zwischen MigrantInnenorganisationen, engagierten JournalistInnen und Medien befördern. Es geht um neue Perspektiven für eine gerechtere Verteilung der medialen Teilhabechancen in unserer Einwanderungsgesellschaft.

Es laden ein:

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Abteilung
Gesellschaftspolitische
Information**

**Dritte-Welt-
JournalistInnen-Netz
(DWJN)
Der Vorstand**

Markt der Begegnung

11.00 bis 15.30 Uhr

Auf dem „Markt der Begegnung“ stellen sich Initiativen vor, die sich für eine stärkere Medienpräsenz von MigrantInnen einsetzen, u.a.

- Bundesinitiative Fernsehen und Integration (BFI)
- Kanak Attak
- Navend-Projekt Kumulus zur Beobachtung von Kurden in den Medien
- Initiative „Qualität im Journalismus“ von verdi-dju und DJV
- Anahita-Medienproduktion
- Kulturzeitschrift ZENITH
- Onlinemagazin Quantara.de zu Islam / Integration (Bundeszentrale für Politische Bildung / Deutsche Welle)
- Journalistinnenbund
- Die Brücke – Forum für antirassistische Politik und Kultur
- DFG-Forschungsprojekt „Mediale Integration ethnischer Minderheiten“
- Avrupa Türk Gazeteciler Birligi (ATGB) Bund türkischer Journalisten in Europa
- Medienverband ZAMAN

Workshops

13.00 bis 14.30 Uhr

1. Welches Qualifikationsprofil brauchen JournalistInnen in der Einwanderungsgesellschaft?

Ressourceperson: *Mercedes Pascual Iglesias*, freie Journalistin

Moderation: *Dr. Bärbel Röben*, DWJN

2. Warum wird nur für die „eigene community“ berichtet?

Ressourceperson: *Süleyman Bag*, Zeitung ZAMAN

Moderation: *Erhard Brunn*, DWJN

3. Wie müssen Themen „verkauft“ werden? Wie sehen JournalistInnen ihr Publikum?

Ressourceperson: *Cornelia Löhlein*, Hörfunkjournalistin
Michael Mangold, Bundesinitiative Fernsehen und Integration

Moderation: *Cornelia Wilß*, DWJN

4. Wie können MigrantInnen besser in den Medien repräsentiert werden?

Ressourceperson: *Pari Niemann*, NDR

Moderation: *Michael Westrich*, DWJN

5. Wie können MigrantInnen besser in den deutschen Medien repräsentiert werden?

Ressourceperson: *Eberhard Seidel*, Schule ohne Rassismus
Canan Topçu, FR

Moderation: *Steven Geyer*, DWJN

Podiumsdiskussion

15.30 bis 17.30 Uhr

Auf dem Podium diskutieren folgende EntscheidungsträgerInnen aus den Medien über die Workshopergebnisse:

- **Bascha Mika**
Chefredakteurin taz, Berlin
- **Werner d'Inka**
Herausgeber FAZ, Frankfurt/Main
- **Dieter Soika**
Chefredakteur Freie Presse, Chemnitz
- **Jona Teichmann**
Programmleiterin Funkhaus Europa
WDR, Köln
- **Irmgard Kern**
Chefin vom Dienst dpa, Hamburg
- **Aktham Suliman**
Al Jazeera Deutschland (*angefragt*)

Moderation: **Dr. Karin Tanz**, DWJN

17.30 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Ursula Clauditz, FES

Dr. Bärbel Röben, DWJN

Ablauf

11.00 Uhr	Begrüßung, danach Markt der Begegnung
12.00 – 13.00 Uhr	Mittagessen
13.00 – 14.30 Uhr	Workshops
14.30 – 15.30 Uhr	Kaffee und Markt der Begegnung
15.30 – 17.30 Uhr	Podiumsdiskussion
17.30 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Ein Anmeldeformular liegt bei.

Kontakt

Friedrich-Ebert-Stiftung

Abt. GPI
Ursula Clauditz
Godesberger Allee 149
53170 Bonn

☎ 0228/883-342
Fax: 0228/883-342
e-mail:
clauditu@fes.de

Dritte Welt JournalistInnen Netz

DWJN
Dr. Bärbel Röben
Herforder Straße 15a
57439 Attendorn
☎ 02722/630921
e-mail:
b.roeben@t-online.de

Abteilung
Gesellschaftspolitische Information

IN KOOPERATION MIT



Dritte Welt JournalistInnen Netz

**WIE KOMMEN DIE
MIGRANTINNEN IN DIE MEDIEN?**

**Neue Perspektiven für Vernetzung
und Dialog**

11. Januar 2007

Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149
53170 Bonn



2007 — Europäisches Jahr der Chancengleichheit für alle

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**